

Die Kommunalpolitik zur Graswurzelbewegung machen

Empfehlungen des „Mouvement Écologique“ zur Wahl im Oktober

LUXEMBURG
PATRICK WELTER

Gestern konnte man bei einer Pressekonferenz des „Mouvement Écologique“ (Méco) zu den bevorstehenden Kommunalwahlen einen ganz neuen Begriff kennen lernen: „Aufsuchende Bürgerbeteiligung“. Darunter werden Methoden zusammengefasst, die dafür sorgen sollen, dass bei Bürgerversammlungen oder Informationsabenden nicht nur immer wieder die „usual suspects“ als Teilnehmer in Erscheinung treten. Um die Schwellenangst oder zögerliche Haltung vieler Bürger zu überwinden, muss man sie da abholen, wo sie stehen und sei es durch eine Tour von Haustür zu Haustür, eine Umfrage im Linienbus oder konkrete Fragen vor Ort an Eltern die ihre Kinder von der Maison Relais“ abholen.

Beteiligt eure Bürger!

Innerhalb der Pressekonferenz fiel diese Begrifflichkeit zwar erst sehr spät, aber dennoch beschreibt sie gut die zentrale Forderung der Umwelt-Lobby Méco im Vorfeld der Kommunalwahlen an die aktuellen und zukünftigen Gemeindepolitiker: „Beteiligt eure Bürger wo immer ihr könnt!“ Soll heißen: Fragt sie, bindet sie mit ein und sorgt dafür dass sich alle Bürger an einem Entscheidungsprozess beteiligen, egal welcher Nationalität sie angehören.

Die Kritik des Méco an den bestehenden Verhältnissen ist, im Gegensatz zu anderen luxemburgischen Umweltverbänden, von sehr grundsätzlicher Art. Für Méco-Präsidentin Blanche Weber ist das „bestehende Gesellschaftsmodell nicht zukunftsfähig“. Die Kommunen seien die politische Institution, die den Bürgern am nächsten ist, die direkten Kontakt hat und vor Ort mit den Leuten, egal ob Städter oder Bauern, sprechen kann. Die Themen sind vielfältig, von der Wasserproblematik, über Klimafragen bis hin zur Gretchenfrage „Wie soll es mit unserer Gemeinde weitergehen?“

Vorschläge auf 172 Seiten

Mit all diesen Themenbereichen befasst sich ein Leitfaden des Méco, mit Vorschlägen zur Kommunalpolitik, der schon fast traditionsgemäß vor den Kommunalwahlen erscheint. Die Handlungsanleitung umfasst rund 170 Seiten und streift alle kommunalen Lebensbereiche.

In einer Erklärung des Méco heißt es dazu: „Gemeinden sind nahe an den BürgerInnen und den lokalen Vereinen und können durch sehr konkrete und innovative Projekte von unten eine nachhaltige Zukunft mit ermöglichen (indem sie neue Lebens- und Wirtschaftsmodelle im Sinne des Gemeinwohls fördern, regionale Produktionsfor-



Für Méco-Präsidentin Blanche Weber ist das „bestehende Gesellschaftsmodell nicht zukunftsfähig“

Foto: Editpress

men und Produkte unterstützen oder sich verstärkt für soziale Initiativen einsetzen... oder schlichtweg ihre Verantwortung in zentralen Bereichen der nachhaltigen Entwicklung übernehmen).

Gerade die Gemeinden können die Zukunft gestalten (...) und somit durch ihre Rolle als Vorreiter auch nationale und europäische Entwicklungen beeinflussen. Sie können die wesentlichen Schritte im Sinne der nachhaltigen Entwicklung ergreifen und zugleich aufzeigen, dass sich Engagement für die Zukunft lohnt und die BürgerInnen in diesem Sinne unterstützen und fördern.“

Zum Download bereit

An der Broschüre wurde rund acht Monaten von vielen Freiwilligen gearbeitet. Sie geht den Mitgliedern, Parteien und Gemeinden zu. Man kann das umfangreiche Statement in Papierform im OekoCenter für 18 Euro kaufen oder sich kostenlos unter www.meco.lu aus dem Netz herunterladen.



KONKRET VIRSCHLÉI VUM MOUVEMENT ECOLOGIQUE
FIR D'GEMENGWALEN 2017

Gemengewalen '17



mouvement
écologique



Die Broschüre gibt es in Papierform und als kostenlosen Download

INHALTSANGABE

„Gemengewalen '17“

Demokratie D'Gemeng fit maache fir d'21.

Joerhonnert: mat enger lieweger

Biergerbedelegung

Finanzen Eng „nohaltig“ Finanzpolitik:

DAT Instrument fir gesellschaftlech

Prioritéite mat Liewen ze fällen!

Siedlungsentwicklung Eng attraktiv

Gemeng mat de BiergerInnen plangen!

Natur a Landschaft als Séil vun enger

Gemeng erhalen a schützen

Bësch Eng bewosst Gestioum vum

Gemengebësch: als Erhuelungsraum fir de

Mënsch - als Liewensraum fir Déieren a

Planzen

Mobilitéit D'Strooss soll erëm dem

Mënsch gehéieren! Prioritéit fir eng douce

Mobilitéit a fir attraktiv éffentlech Raim

Energie a Klima Eng Gemeng, déi Klima-

an Energieziler an alle Beräicher

konsequent virun dreift!

Regional Wirtschaft Duerch nei Weeër an

der Wirtschaft nei sozial an ekologiesch

Akzenter setzen

Ëmwelt- a Ressourcenschutz Gemengen

aktiv am Ressourcenschutz a fir eng

gesond a liewenswäert Ëmwelt

Waasser als Liewesque! Gemengen

iwwerhuelen hier Verantwortung

Gesondheetsförderung Präventive

Gesondheetsschutz

Schoul a Maison Relais Kanner a

Jugendlecher als gläichwäerteg Partner

ugesinn

Nord - Süd Politik Global denken - lokal

handelen!

QUELLE: MÉCO